

# Inhalt

1.	Einleitung: Wie Computer Licht ins Rentendunkel brachten . . . . .	9
1.1.	Fragestellung/Vorhaben . . . . .	12
1.2.	Forschungsstand . . . . .	15
1.3.	Quellenbasis. . . . .	24
1.4.	Methode/Vorgehen . . . . .	26
2.	Von Lochkartenanlagen, Rechenmaschinen und »Elektronengehirnen«: Der Weg der Computer in die Sozialversicherung . . . . .	29
2.1.	Die strukturellen Voraussetzungen . . . . .	34
3.	Adenauers Rentenreform 1957: Startschuss für Automatisierung und Computerisierung . . . . .	45
3.1.	Von der Grundsicherung zur Lohnersatzfunktion . . . . .	48
3.2.	Eine Formel und ihre Folgen . . . . .	51
3.3.	Elektronische »Wunderwerke« als Lösung . . . . .	54
3.4.	Arbeit und Automation: Die unmittelbaren Folgen der Rentenreform 1957 auf Arbeitsweisen, -verhältnisse und -prozesse . . . . .	61
4.	Computernutzung in Zeiten expansiver Sozialpolitik: Versicherungsnummer und integrierte Datenverarbeitung . . . . .	73
4.1.	Aufbruchstimmung. . . . .	74
4.2.	Erste Ansätze für ein koordiniertes Vorgehen . . . . .	81
4.3.	Pionierarbeit: Einzelne Anstalten als Avantgarde der Computernutzung . . . . .	87
4.4.	Expansive Sozialpolitik als Hindernis und Triebkraft der Verwaltungsautomation. . . . .	94
4.5.	Eine Nummer als Schlüssel zur integrierten Datenverarbeitung . . . . .	99
4.6.	»Die Versicherungsnummer macht's möglich«. . . . .	113
5.	Vom »NÖS« zur <i>Robotron</i> : Früher Computereinsatz beim Freien Deutschen Gewerkschaftsbund der DDR. . . . .	121
5.1.	Computer und Rationalisierung in der Sozialversicherung . . . . .	126

6.	»Licht ins Rentendunkel«: Die Rentenreform von 1972 im Kontext des computerisierten Sozialstaats. . . . .	135
6.1.	Nach der Versicherungsnummer: Ausbau der EDV-Kapazitäten und Planung weiterer Maßnahmen . . . . .	138
6.2.	Druck von außen: Die öffentliche Forderung nach Transparenz . . . . .	140
6.3.	Die (sozial)politischen Rahmenbedingungen . . . . .	146
6.4.	Mit »Big Data« zur Transparenz: Informationsübermittlung über Datenträger und das neue maschinenlesbare Versicherungsnachweisheft . . . . .	149
6.5.	Eine Reform des Verwaltungshandelns und ihre Folgen . . . . .	162
7.	Entwicklungen der Computernutzung während der sozialliberalen und christliberalen Koalition . . . . .	173
7.1.	Mit Computer und Kybernetik in die bundesrepublikanische Planungseuphorie . . . . .	174
7.2.	Sozialliberal in die Moderne? Brandts sozialpolitisches Modernitäts- und Fortschrittsdenken und dessen Anwendung in der Rentenversicherung . . . . .	177
7.3.	Die Sozialdatenbank . . . . .	184
7.4.	Eine Zentrale im Dezentralen: Die Datenstelle als Koordinationspunkt bundesweiten Datenaustauschs . . . . .	192
7.5.	Von der Hoheitsverwaltung zum modernen Dienstleistungsunternehmen: Bürgernähe als zentrales Motiv in den 1980er Jahren . . . . .	201
7.6.	Vernetzung: Bildschirmtext im Dienste der Rentenversicherung. . . . .	215
8.	»Komplexe Rationalisierung«: Computereinsatz beim Freien Deutschen Gewerkschaftsbund in den 1970er und 80er Jahren . . . . .	225
8.1.	Rationalisierung, und dann? Parallelen der DDR-Computernutzung zum Westen . . . . .	230
8.2.	Probleme und Herausforderungen. . . . .	242
9.	Von der Geheimhaltung zur »informationellen Selbstbestimmung«: Datenschutz in der gesetzlichen Rentenversicherung . . . . .	251
9.1.	Das Aufkommen des (Sozial-)Datenschutzes in den 1970er Jahren . . . . .	253
9.2.	Sonderfall Sozialdaten . . . . .	266
9.3.	Eine Kennzeichnung für alle(s): von der Rentenversicherungsnummer zum Personenkennzeichen und zurück . . . . .	274

9.4. Der Blick nach innen: Umsetzung des Datenschutzes bei den Trägern der Rentenversicherung . . . . .	283
9.5. Datenschutz und -sicherheit in der DDR . . . . .	293
10. Und was ist mit Arbeit? Rationalisierung, Umstrukturierung und Computereinsatz in der gesetzlichen Rentenversicherung der Bundesrepublik . . . . .	305
10.1. Arbeit, Personal und Computer in der gesetzlichen Rentenversicherung . . . . .	311
10.2. Auswirkungen der Computerisierung auf die Beschäftigtenzahlen . . . . .	322
10.3. Qualitative Veränderungen für die Beschäftigten . . . . .	326
10.4. Auswirkungen des Dialogverfahrens auf die Arbeitsrealitäten . .	344
10.5. Quantifizierbare Veränderungen in der Personalstruktur und die »Deskilling-Controversy« . . . . .	349
10.6. Gewerkschaftliche Tarifarbeit in der gesetzlichen Rentenversicherung . . . . .	356
10.7. Der Computer als Kontrollmechanismus. . . . .	363
10.8. Vom Lochsaal in die Arbeitslosigkeit? Frauen am Rechner . . . . .	367
10.9. Fazit: Qualitative und quantitative Veränderungen . . . . .	374
II. Die Wiedervereinigung als Herausforderung für die elektronische Datenverarbeitung . . . . .	377
II.1. Aufbauhilfe Ost: Wandel durch Annäherung . . . . .	381
II.2. Von der Überleitungsanstalt Sozialversicherung zur Schaffung eines einheitlichen Rentensystems . . . . .	384
II.3. Der mühsame Weg zur funktionsfähigen technischen Einheit . .	392
II.4. Zusammen, was zusammengehört: Die »computerisierte« Einheit . . . . .	405
12. Fazit: Computer in der Rentenversicherung – zwischen Reform, Rationalisierung und Transparenz . . . . .	409
13. Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	425
13.1. Gedruckte Quellen . . . . .	425
13.2. Literatur . . . . .	445
14. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	453
15. Bildnachweis . . . . .	455